
Maßnahmeplan gegen Robert Havemann

Ein Maßnahmeplan gegen Robert Havemann von 1963 legte Schritte für die Überwachung seines beruflichen und privaten Umfelds fest. Zu diesem Zeitpunkt war Havemann selbst noch inoffizieller Mitarbeiter des MfS.

Der Chemiker Robert Havemann (1910-1982) war überzeugter Kommunist und seit 1950 Direktor am Institut für Physikalische Chemie der Berliner Humboldt-Universität. Nach seiner Befreiung aus der Todeszelle des NS-Regimes durch die Rote Armee arbeitete er für den sowjetischen Geheimdienst, der die Zusammenarbeit abbrach, weil Havemann keine Informationen von "operativem Wert" lieferte. Im Jahr 1956 verpflichtete er sich offiziell als Geheimer Informator (GI) unter dem Decknamen "Leitz" zur Zusammenarbeit mit dem MfS. In der Folge gab er diverse, auch belastende, Informationen über ihm bekannte Personen aus seinem beruflichen, politischen und privaten Umfeld an die Geheimpolizei weiter.

Mit seiner Vorlesungsreihe "Naturwissenschaftliche Aspekte philosophischer Probleme", die er im Wintersemester 1963/1964 hielt, wich Havemann von der offiziellen SED-Parteilinie ab. Am 11. März 1964 wurde Havemann deshalb aus dem Universitätsdienst entlassen. Die Stasi überwachte und isolierte den Regime-Kritiker und stellte ihn zwischen 1976 und 1979 unter einen strengen Hausarrest. Dennoch publizierte Havemann in westlichen Medien und wurde zu einer Galionsfigur der Opposition in der DDR.

Obwohl Havemann bis Mitte der 1960er-Jahre offiziell mit der Geheimpolizei zusammen arbeitete, vertraute sie ihm nicht. In seinem Handeln war er der Stasi einfach zu selbstständig. Das MfS hörte Havemanns Telefon ab und sein Führungsoffizier Hauptmann Maye erarbeitete einen Maßnahmeplan gegen ihn, auf dessen Grundlage seine beruflichen und privaten Kontakte systematisch überwacht wurden. Insbesondere der Einfluss seiner "ideologischen Haltung" auf sein Umfeld ließ die Stasi an verschiedenen Stellen prüfen.

Signatur: BArch, MfS, AOP, Nr. 5469/89, Bl. 288-290

Metadaten

Dienst Einheit: Hauptabteilung III/6 Urheber: MfS
Datum: 7.5.1963 Rechte: BStU

Maßnahmeplan gegen Robert Havemann

244 31

Hauptabteilung III/6/S Berlin, 7. 5. 1963
Ma./Bi.

BSTU
000288
11.5.
63

Einverst. am 11.5. 63

Ma ß n a h m e p l a n

Die im Zusammenhang mit dem Auftreten von Prof. H a v e -
m a n n erarbeiteten Hinweise erstrecken sich auf Personen-
kreise, die an der Deutschen Akademie der Wissenschaften,
Forschungsgemeinschaft, Humboldt-Universität sowie an Ein-
richtungen des Kunstschaffens (besonders Schriftsteller) tätig
sind. Die Summe der Hinweise führt zu der Schlußfolgerung,
daß sich der Kreis zustimmender und sympathisierender Ange-
höriger der wissenschaftlichen und künstlerischen Intelligenz
zusammengefunden hat.

Obwohl mit den schriftlichen Dokumenten von Prof. H a v e -
m a n n und [REDACTED] eine Konzeption vorliegt,
ist es bisher noch nicht gelungen, das Wirken und Zusammen-
spiel der Kräfte, evtl. "Organisationsformen" sowie erklärte
Absichten und Ziele der angefallenen Personen zu erarbeiten.

Es ist notwendig, eine enge Koordinierung und Zusammenarbeit
zwischen den Dienststeinheiten HA III/6, HA V/1 und HA V/6
herbeizuführen.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

I. 1. Der geplante und bestätigte Treff mit H a v e m a n n
ist am 10. 5. 1963 durchzuführen. Am Treff nimmt der
Leiter der HA III/6, Genosse Major R i b b e c k e ,
teil.

Verantw.: Genosse Hptm. M a y e *me*

- 2 -

Maßnahmeplan gegen Robert Havemann

245

- 2 -

BStU
000289

2. H a v e m a n n hat in Grünheide ein Wochenendgrundstück. Es sind die Möglichkeiten für konspirative operative Kontrollmaßnahmen zu prüfen und einzuleiten mit dem Ziel, Verbindungen, Zusammenkünfte und Gespräche zu erarbeiten.

Termin: 20. 5. 63
Verantw.: Genosse Hptm. M a y e *einige Ml*

3. Durch IM sind das Zusammentreffen und die politisch-ideologische Haltung von [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] zu prüfen und ihre Haltung zur Konzeption H a v e m a n n s zu klären.
Die Rolle des ehemaligen Wochenendhauses von [REDACTED] ist zu klären.

Termin: 30. 5. 63
Verantw.: Hptm. Jahn

4. Die Haltung der Parteigruppe der Arbeitsstelle für Fotochemie der DAdW zur Konzeption von H a v e m a n n ist zu prüfen und die Rolle von [REDACTED] zu klären. Der Umfang des Einflusses der Ideologie H a v e m a n n s in der Arbeitsstelle ist festzustellen.

Termin: 25. 5. 63
Verantw.: Hptm. Maye

5. Der Charakter der Verbindungen von H a v e m a n n zu [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED], [REDACTED], ist zu klären und festzustellen, inwieweit die Verbindungen zu der ideologischen Haltung H a v e m a n n s in Beziehungen stehen.

Termin: 20. 5. 63
Verantw.: Hptm. Maye *einige Ml, bzw. 2/3*

II. In Zusammenarbeit mit der HA V sind dort verantwortlich folgende Probleme zu klären bzw. folgende Maßnahmen einzuleiten:

- 3 -

Maßnahmeplan gegen Robert Havemann

246
BSIU 38
000290

- 3 -

1. Das Verhalten von H a v e m a n n während seines Auftretens 1956 ist zu erarbeiten, besonders im Hinblick auf mögliche Bindungen zu [REDACTED] u. a. *HAB*
2. Das Ergebnis der Auseinandersetzung mit H a v e m a n n im Kreis von [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] u. a. Ende April 1963 ist zu erarbeiten. (Akademie der Wissenschaften, Otto-Nuschke-Str.)
3. Die Rolle des Gen. [REDACTED] vom Institut für physikalische Chemie der Humboldt-Universität, der bereits 1956 im Zusammenhang mit Prof. H a v e m a n n angefallen ist, ist zu klären. (Arbeitsbereich der Abt. V Groß-Berlin)
4. Durch Verbindungen an der Humboldt-Universität ist das Zusammenwirken von H a v e m a n n und [REDACTED] unter Kontrolle zu nehmen und weitere Verbindungen zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang ist die Rolle von [REDACTED] zu klären.
5. Die bisherigen Maßnahmen erbrachten keinen exakten Überblick und weitere Hinweise über das Wirken von H a v e m a n n in den bekannten Verbindungskreisen der Schriftsteller.
Es wird vorgeschlagen mit der HA V/1 die vorliegenden Ergebnisse zu analysieren, vorhandene Ansatzpunkte und Quellen koordiniert einzusetzen.
6. Während der Ungarnereignisse 1956 gab es zwischen H a v e m a n n und [REDACTED] und [REDACTED] Übereinstimmung in ideologischen Auffassungen. Die Verbindungen und das derzeitige Verhalten sind an der Humboldt-Universität zu prüfen.

Maye
Maye
Hauptmann